BUCERIUS LAW SCHOOL
HOCHSCHULE FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

IP & MEDIA LAW LECTURE
Rechtliche Grundlagen von Computerspielen

Am 25. Februar fand die zweite Veranstaltung des Arbeitskreises IP & Media Law an der Bucerius Law School statt. Gut 50 Interessierte waren gekommen, um eine Einführung in die Berührungspunkte von Computerspielen und Recht zu bekommen.

Den Einstieg in die Thematik vermittelte dabei zunächst Hendrik Klindworth, Mitbegründer und Geschäftsführer der InnoGames GmbH. Die Softwareschmiede zählt mit über 100 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz im zweistelligen Millionenbereich zu einer der führenden Entwickler im Bereich der sogenannten Browser-Games. Diese Spiele bedürfen keiner weiteren Installation auf dem Rechner der Benutzer und sind direkt im Internetbrowser ausführbar. Sie zählen mittlerweile zu den beliebtesten digitalen Unterhaltungsprodukten.

Die Browser-Games begegnen im Alltag jedoch den gleichen rechtlichen Problemen wie alle anderen Computerspiele:
Dr. Ralph Oliver Graef und Dr. Christian Rauda von der Hamburger Kanzlei GRAEF Rechtsanwälte erläuterten die wichtigsten Berührungspunkte mit dem Urheber-, Datenschutz- und Wettbewerbsrecht. Aber auch neuartige Phänomene wie der Handel mit innerhalb der Spielewelten erworbenen digitalen Waren (Gold, Schwerter oder ganze Benutzeraccounts), der mittlerweile in großem Umfang auf den einschlägigen Internetplattformen betrieben wird, sorgen für juristische Herausforderungen.

Nach angeregter Diskussion über die aufgeworfenen Probleme, klang der Abend bei einem kleinen Büfett aus.

Kilian Wegner, Student